

FORENSIC NURSING

in Luzern ❤️

am LUKS Luzerner Kantonsspital



EVIDENCE

EVIDENCE

1

FORENSIC
NURSE

FORENSIC
NURSING

lucs
Luzerner Kantonsspital

lucs

10 Jahre CAS Forensic Nursing Rückblick, Gegenwart und Vision

eine Erfolgsgeschichte

basierend

Teamwork

und

Persönliches Engagement

einzelner Menschen



10 JAHRE

RÜCKBLICK

GEGENWART

VISION



2014



2016



2018



2020



2022



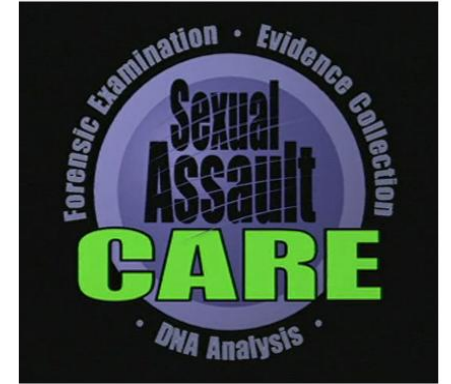
2024

VISION





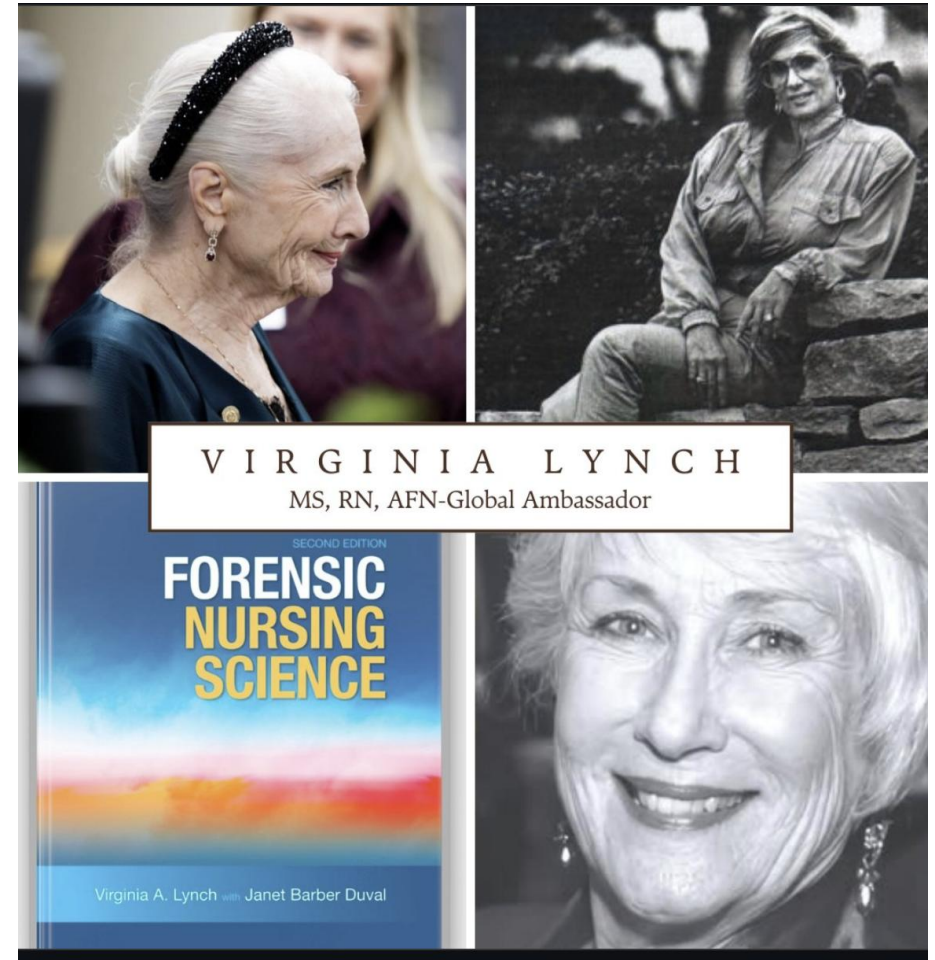
vom Autopsiesaal zur DNA Technologie zur Klinischen Rechtsmedizin....



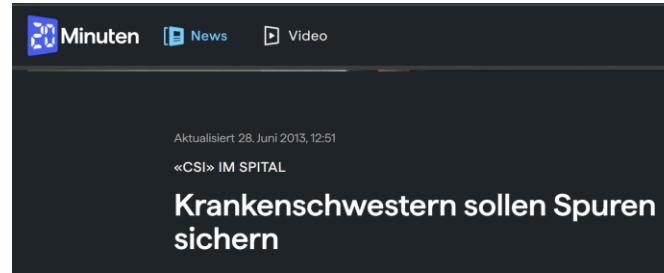
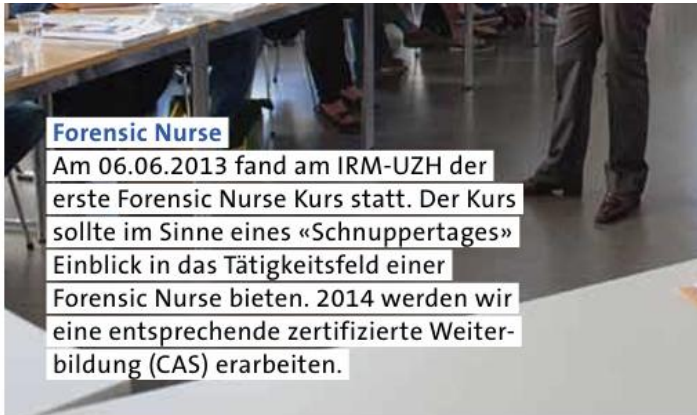
Virginia Lynch und die Vision für die Schweiz

„You should introduce Forensic Nursing in Switzerland.“
– Virginia Lynch zu Michael Thali

Begegnung zweier Welten:
amerikanische Forensic Nursing trifft Schweizer Rechtsmedizin



Der erste Kurs – Gegenwind und Aufbruch



**Skepsis in den Medien –
Aufbruchsstimmung
im Hörsaal.**

„Drachen steigen nur bei
Gegenwind.“
– Richard Dirnhofer

Cornelia Kranich & Rolf Blenke



Rosa Maria Martinez mit der
Untersuchungsbox für Forensic Nurses



Körperliche Untersuchung und
Spurensicherung nach Sexualdelikt

► 425





Swiss Association
Schweizerischer Verband
Association Suisse
Associazione Svizzera
Associazium Svizra





Siegrist Luzia · 2.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin Fachbereich Häusliche Gewalt bei Eidg.
Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG

Istanbul-Konvention

Die Istanbul-Konvention ist ein Übereinkommen des Europarats, das Frauen und Mädchen vor verschiedenen Formen von Gewalt schützt. Am 1. April 2018 ist die Konvention in der Schweiz in Kraft getreten. Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) ist die nationale Koordinationsstelle für die Umsetzung der Istanbul-Konvention. Mit dem Nationalen Aktionsplan der Schweiz zur Umsetzung der Istanbul-Konvention wurden 2022 von Bund, Kantonen und Gemeinden konkrete Massnahmen festgelegt.



University of
Zurich^{UZH}

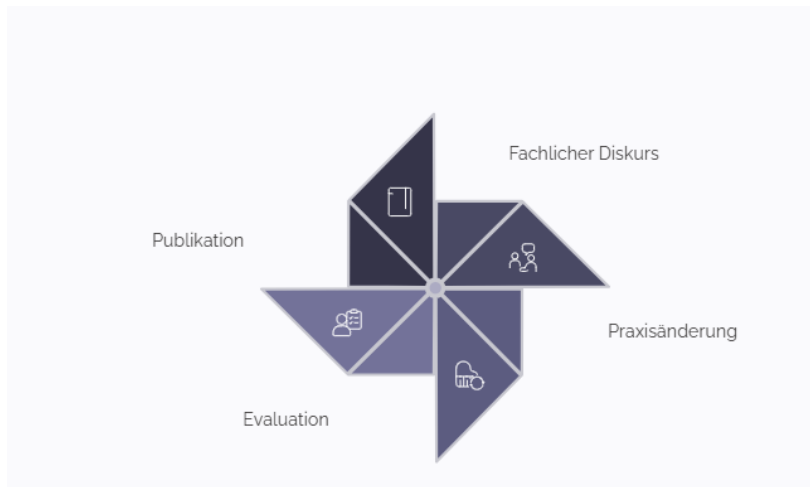


GET TOGETHER AM 01. SEPT. UM 18:00H
02. - 04. SEPTEMBER 2020
CONFERENCE CENTER VERKEHRSHAUS
LUZERN SCHWEIZ



FORENSIC ON THE MOVE
F⁴- FORENSIC FIT FOR FUTURE

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
RECHTSMEDIZIN **DGRM**
99. JAHRESTAGUNG



i Publikationen schaffen nicht nur Wissen – sie legitimieren neue Berufsfelder und treiben politische Anerkennung voran.



„Flying Forensic Nursing“ in der Versorgung und Beratung von Gewaltbetroffenen



6. März 2025



Autorenschaft:
Sonia Barbosa, MHS
Dr. med. Philippe Eggimann

Anvertraubare Professionelle Tätigkeiten

Entrustable Professional Activities (EPAs) – Anwendung im
Rahmen der Anerkennung nichtärztlicher Gesundheitsberufe mit
erweiterten Kompetenzen



Teilrevision des Opferhilfegesetzes in der Schweiz

Ein umfassender Überblick über die geplanten Verbesserungen im Opferschutz und die Umsetzung der Istanbul-Konvention

Kernelemente der OHG-Revision

1

Medizinische Versorgung

Gesetzlich verankerter Zugang zu medizinischer Erstversorgung für alle Gewaltopfer, unabhängig vom Aufenthaltsstatus

2

Rechtsmedizinische Dokumentation

Kostenlose forensische Untersuchung und Beweissicherung – auch ohne sofortige Strafanzeige möglich

3

Sichere Unterkünfte

Ausbau und gesetzliche Stärkung des Zugangs zu Schutzunterkünften und Frauenhäusern schweizweit

4

Aus- und Weiterbildung

Verpflichtende Schulungen für Strafbehörden, Polizei und Justiz im Umgang mit Gewaltopfern

NEU AB 2026

Die Notrufnummer 142



Rund um die Uhr

24/7 Verfügbarkeit für Opfer häuslicher Gewalt in akuten Situationen



Erstberatung

Professionelle Orientierung und unmittelbare Unterstützung durch geschultes Personal

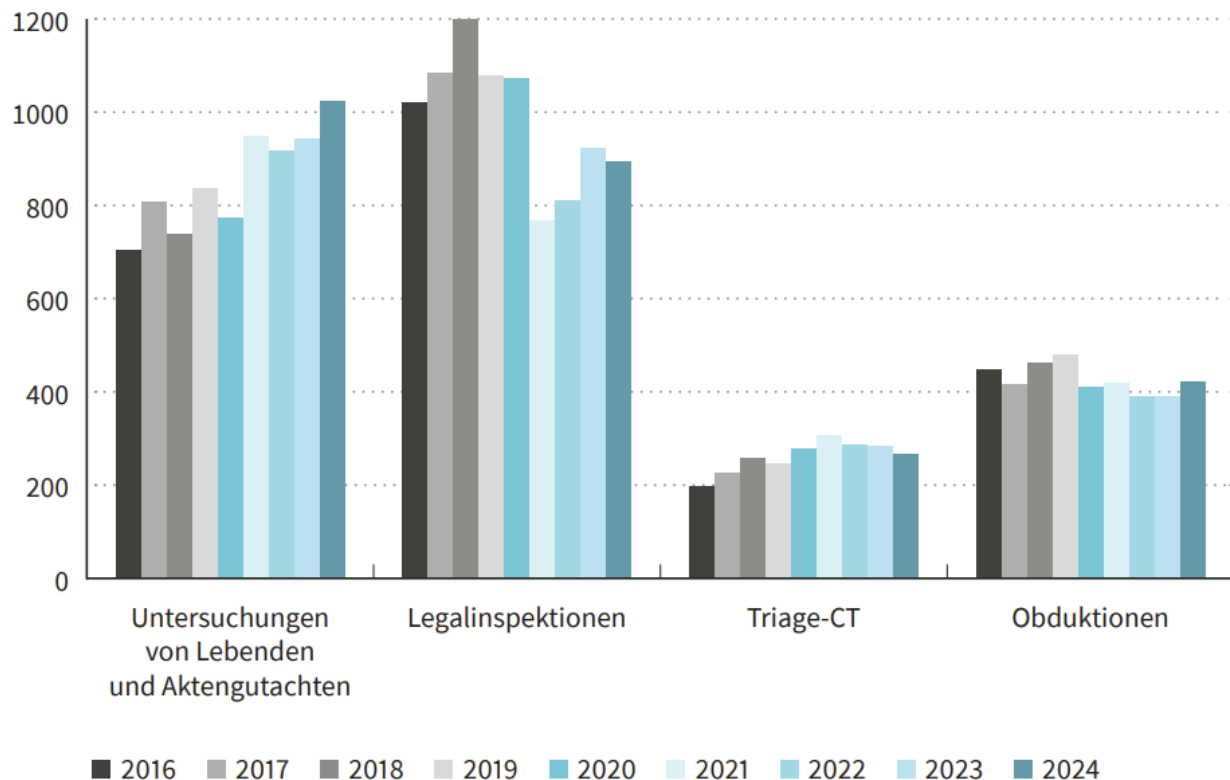


Start 2026

Rechtliche und technische Rahmenbedingungen noch nicht überall optimal



Fallzahlen



Ordinarius für Rechtsmedizin

Forensic Nurses erfolgreich lanciert

Das von Michael Thali mitinitiierte Projekt des «Aufsuchenden Dienstes Forensic Nurses (ADFN)» leistet einen bedeutenden Beitrag zur Unterstützung von Opfern sexueller und häuslicher Gewalt.

Ab Projektstart am 1. April 2024 wurden bis Jahresende 292 Kontakte und 150 untersuchte Fälle bearbeitet (davon 78 sexuelle Gewalt, 67 häusliche Gewalt), woraus mindestens 15 Anzeigen resultierten.

Highlights waren die Einrichtung einer Hotline (0800 09 09 09) und ein interdisziplinärer Herbstapéro. Eine wissenschaftliche Evaluation ist für April 2025 geplant.

Memo: 1200 Lebenduntersuchungen (im Vergleich zu 900 Verstorbenen)

Istanbul- Konvention - Umsetzung in der Schweiz = Querschnitts- und Verbundaufgabe



Häusliche Gewalt: Zahlen für die Schweiz



1 von 4



Frauen
betroffen

51 

Straftaten
täglich

Alle 2 
Wochen
ein Todesfall





- **24/7/365**
- **ohne Anzeige**
- **kostenlos**

Spätere Anzeige möglich!





10 Jahre gemeinsame Vision...
... und knapp 15 Mio. "Start Up" Finanzierung!



Unspezifische
Symptome



Fehlende
Erkennung



Unsicherheit
in Diagnostik





Institutionelle und strukturelle Probleme



Zeitdruck (Akutversorgung)

In Notaufnahmen, Praxen und Pflegeeinrichtungen fehlt Zeit für gründliche Abklärung



Fehlende Standards

Oft keine standardisierten Screeningverfahren vorhanden



Unklare Zuständigkeiten

Zwischen Gesundheitswesen, Polizei, Justiz und Sozialdiensten



Dokumentation = Opferschutz



Fotos



Befundbeschreibung



**Juristische
Relevanz**



Der Weg nach vorne – “zeit-nah 2”

Eine effektive Erkennung von Gewalt erfordert ein Zusammenspiel mehrerer Faktoren:



Sensibilisierung

Schulung und Bewusstseinsbildung bei Fachpersonal



Strukturierte Abklärung

Standardisierte Screeningverfahren implementieren



Gute Dokumentation

Systematische Erfassung und Fotodokumentation



Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Vernetzung aller beteiligten Institutionen



FORENSIC NURSE

*Für Gerechtigkeit. Für Menschen.
Für eine evidenzbasierte Versorgung.*



1 Berufsbild Forensic Nurse (EPA based) entwickeln

Ein einheitliches, kompetenzbasiertes Berufsbild auf Basis von Entrustable Professional Activities (EPA) schaffen – für klare Rollen, hohe Qualität und Anerkennung des Berufsstandes.



2 Ausbildungssupport an Forensic Nurse

Strukturierte, praxisnahe und interprofessionelle Ausbildung stärken – durch Curricula, Mentoring, Ressourcen und Vernetzung.



3 Istanbul Konvention in Schweiz umsetzen

Die Istanbul Konvention vollständig und wirksam in der Schweiz umsetzen – mit der Forensic Nurse als Schlüsselakteurin in Versorgung, Prävention, Schutz und Justiz.



Evidenzbasiert handeln



Interprofessionell zusammenarbeiten



Betroffene stärken. Gerechtigkeit fördern.



michael.thali@irm.uzh.ch
valeria.kaegi@irm.uzh.ch



Universität
Zürich^{UZH}

Weiterbildung



Forensic Nursing

Curriculum

Certificate of Advanced Studies CAS 2025

Medizinische Fakultät der Universität
Zürich

Ein Unternehmen der LUKS Gruppe

KKL-Kongress

FORENSIC NURSE

“Wenn Spuren sichtbar werden“

Emina Filekovic

Notfallexpertin NDS HF/ Forensic Nurse

16.06.2026



herzlich, kompetent, vernetzt

FORENIC NURSE

- 👤 Was macht eine Forensic Nurse ?
- 👤 Wann kommt eine Forensic Nurse zum Einsatz ?

Ziel einer Forensic Nurse

frühzeitige Erkennung
von auf Gewalt verdächtige
Situationen

zeitnahe, korrekte und
vollständige Dokumentation

Fachliche Beratung
interdisziplinär

Kommunikation zwischen den
Schnittstellen und der untersuchten
Person

objektive und
gerichtsverwertbare
Befunderhebung

Korrekten Umgang mit
Spuren und Asservaten

Nachhaltige Qualitätssicherung
in der eigenen Institution und
darüber hinaus

...sind klinische
Experten, **keine**
Kriminalermittler

Tracey Markham, 2020

Ziel von Forensic Nursing

Forensic Nurse als KOMPETENTE Ansprechperson

- Für Gewaltbetroffene
- ...Öffentlichkeit
- ...eigene Organisationseinheit
- ...Strafverfolgungsbehörden

gewährleistet

- gesetzeskonformes Vorgehen
- Einhaltung von Weisungen und Richtlinien
- Entwicklung, Umsetzung und Nutzung evidenzbasierter Forschung und Best Practice in Forensic Nursing und Prävention

Optimierung des gesamten Betreuungsprozesses für Gewaltbetroffene

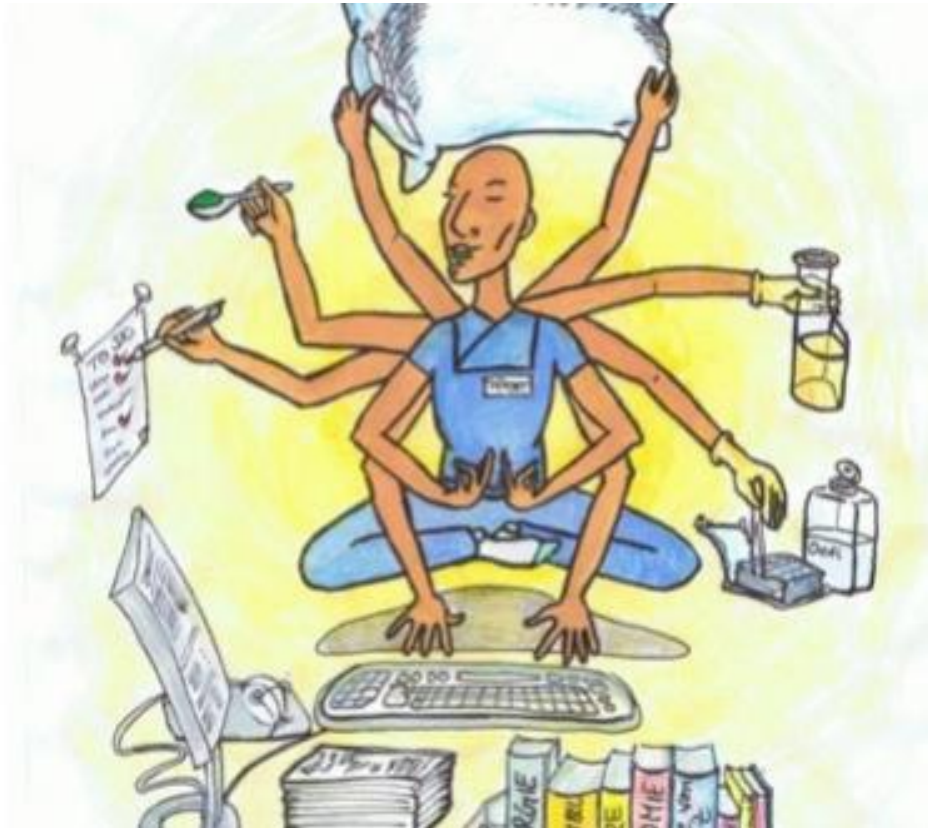
Rolle von der Forensic Nurse

Forensic Nurses betreuen Patienten, im Akut- und Langzeitbereich, die von Gewalt betroffen sind, z.B.:

- Sexuelle Gewalt
- Gewalt in der Partnerschaft
- Menschenhandel
- Missbrauch von Kindern und älteren Menschen
- Schwere Körperverletzungen

Brücken schlagen zwischen der medizinischen, forensischen und sozialen Sphäre

Think forensic...



Fallbeispiel



Eintritt ins Notfallzentrum Luzern

Anmeldung RD-Protokoll: Schädelhirntrauma Grad II GCS 14 /Platzwunde Kinn

Eintreff RD Triage -> ESI 2

IST Situation = Pat hat eine Ereignisamnesie /Kinnverletzung, welche genäht werden muss -> Akten Einsicht Pat hat bekannte Schizophrenie

Fundort des Pat - > Auf einem schlecht besuchten Gehweg - Eine RD im Zivilen findet ihn auf -> informiert RD

So weit so gut

Start Untersuchungen

Bei der Untersuchung sprach die **Patientin über einen Mann**. Ihre Aussagen waren jedoch **zusammenhangslos**, sodass keine klare Anamnese erhoben werden konnte.

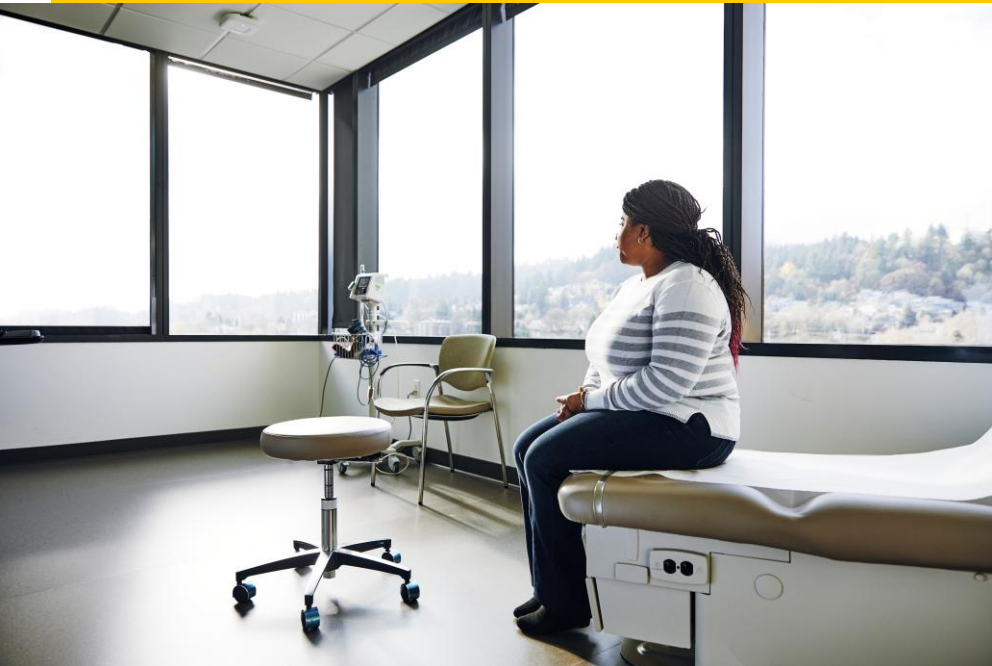
Wir entschieden uns, die **Patientin zu entkleiden**. Dabei fiel auf, dass sie **keine Unterwäsche** trug. Zudem zeigten sich **Verletzungen an beiden Oberschenkeln**.

Dies löste bei mir ein **ungutes Gefühl** aus und warf erste **Fragen hinsichtlich der Ursache der Verletzungen** auf, welche zunächst jedoch nicht ausgesprochen wurden.

Später erfolgte ein **Anruf einer zivilen Rettungsdienstmitarbeiterin**, die ebenfalls ein **ungutes Bauchgefühl** äusserte und den Verdacht äusserte, dass mehr hinter der Situation stecken könnte.

Nach Verlassen des Zimmers sprach ich meine **Bedenken bezüglich eines möglichen sexuellen Übergriffs** an. Dieser Verdacht wurde anschliessend vom **AA/OA** geteilt.

Daraufhin entschieden wir uns, die **Polizei zu informieren**. Diese zog anschliessend das **IRM zur Spurensicherung** bei.



Die Stunde der Forensic Nurse...



Was benötige ich um Spuren richtig zu Dokumentieren?

Lineal (Winkel-Lineal)

Fotokamera / Handy

Patientenetiketten

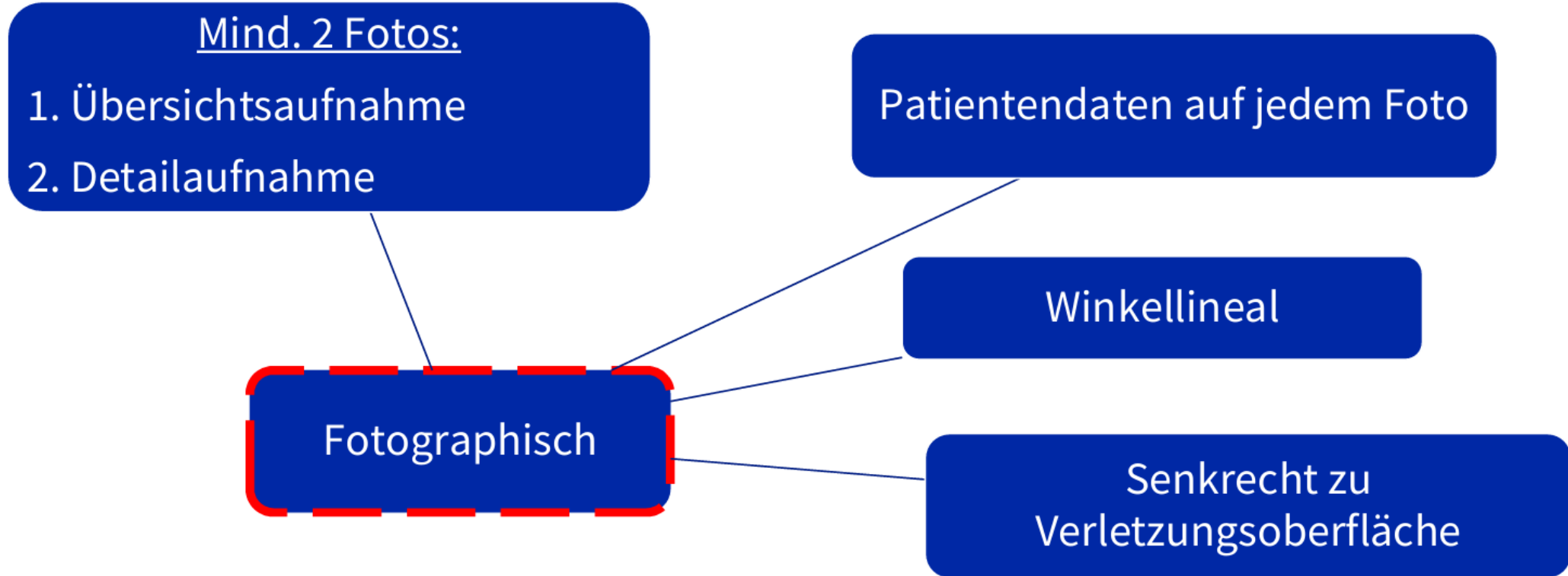
Licht

Handschuhe

Mundschutz

ggf. sterile Röhrchen

Mut 💪



ABER: Lieber ein Foto «aus der Hüfte geschossen», als gar kein Foto!

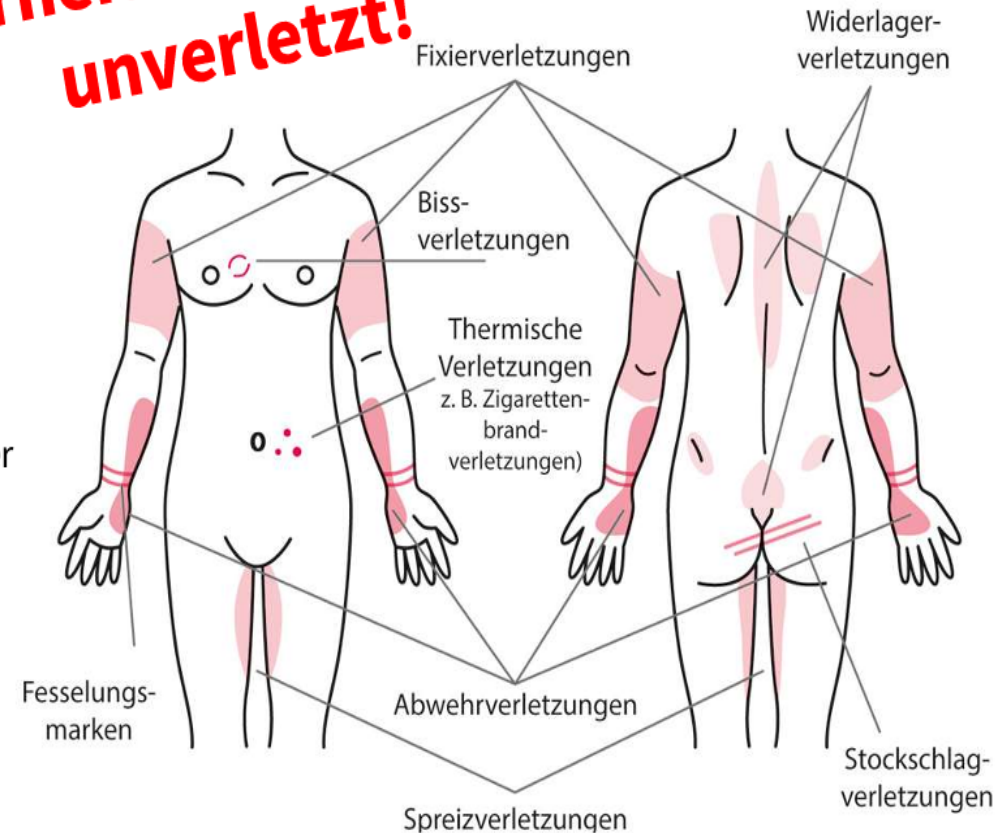
Sexueller Übergriff

Extragenitale Verletzungen

- Spreizverletzungen (Hämatome, Kratzer, Schürfungen an den Oberschenkelinnenseiten)
- Biss-/Saugverletzungen (bevorzugt an Mammae, Genitalregion, Gesäss und Oberschenkel)
- Halskompression (Petechien, Rötungen und/oder Schürfungen und/oder Unterblutungen am Hals)
- Entkleidungsverletzungen (meist senkrechte Schürfungen und Kratzer im BH-/Hosenbundbereich)
- Widerlagerverletzungen (Hämatome, Schürfungen im Bereich der Schulterblätter und des Kreuzbeins)
- Fixierungsverletzungen an der Rumpfvorderseite, Fesselungs- und Griffspuren an Armen und Beinen

Quelle: Praxisleitfaden Gewalt – Gewaltdiagnostik (praxisleitfaden.gewalt.de)

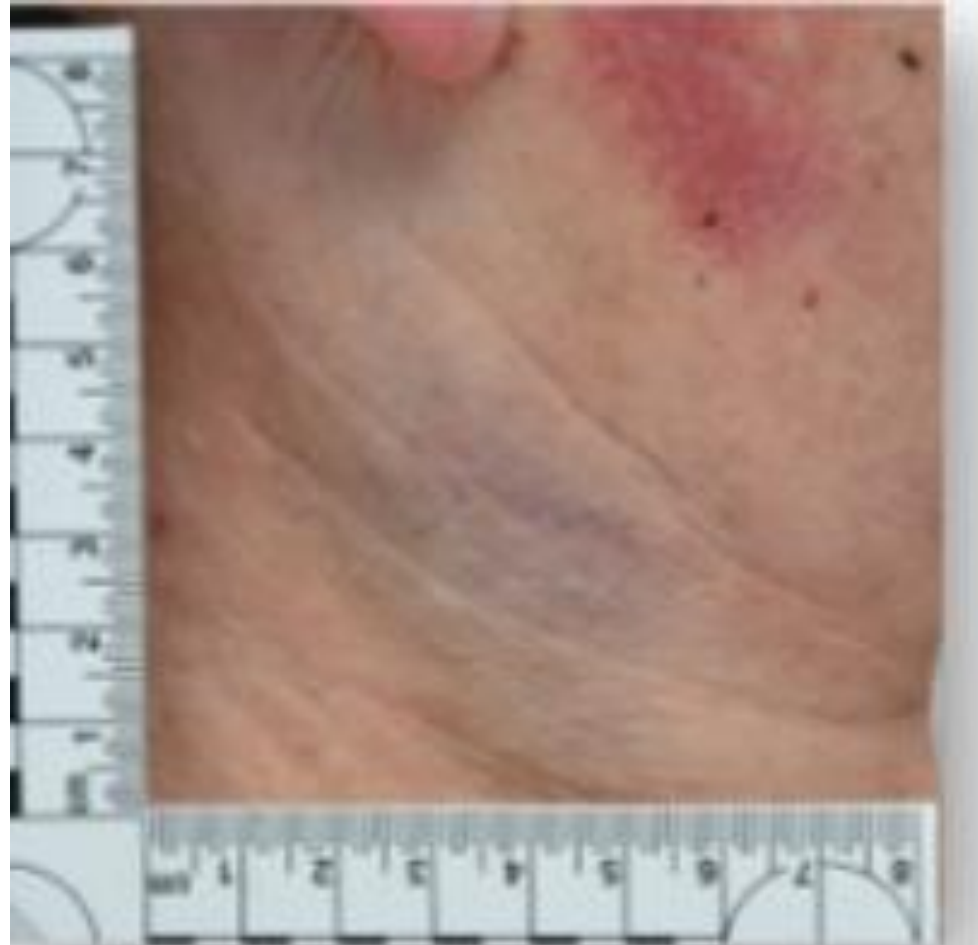
Mehrheit der Frauen ist unverletzt!







T + 9 Stunden



T + 17 Stunden



T + 68 Stunden

Akute Folgen einer akuten Traumatisierung



Ab wann sollte man hellhörig werden ?

Angehörige, die nicht vom Bett weichen

Selbstzahler bzw. die Begleitperson zahlt

Keine Dokumente vorhanden

Aussagen stimmen nicht überein

Verletzungen, die nicht zueinander passen oder unterschiedlichen Alters sind

Sprachbarrieren / Fremdsprachigkeit

Ängstliche Personen

Frühere Dokumentationen / Fälle vergleichen

Überspielte Reaktionen (z. B. Lachen)

Isolation

Eigenes Bauchgefühl

Wo kann man sich helfen lassen?



KESB

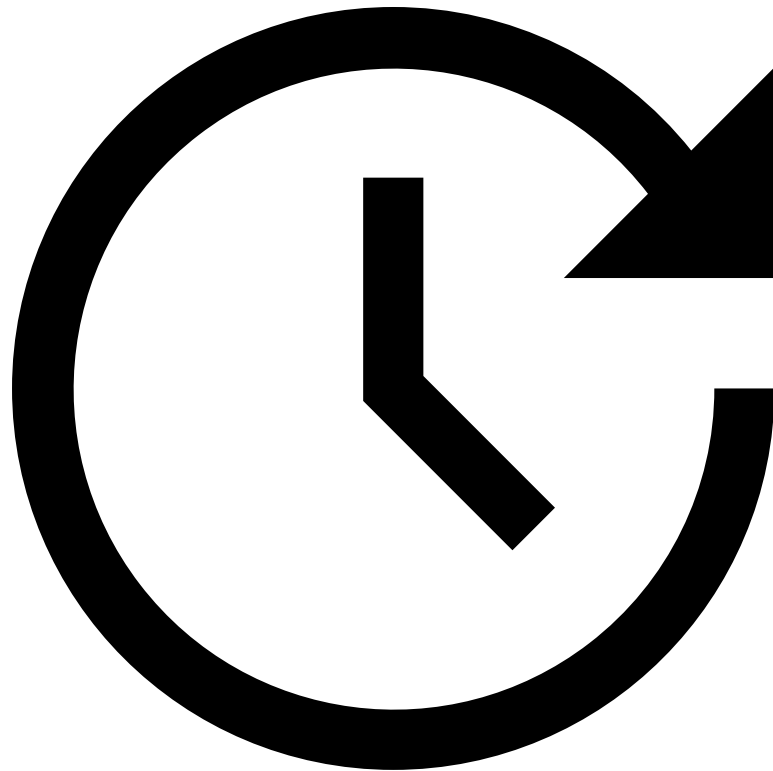
Frauen- / Männerhaus

Opferhilfe des Kantones

Polizei

Rechtsdienst (inhouse)

ADFN (telefonisch)



- Pat wurde in die Frauenklinik überwiesen zur Spurensicherung -> Adrien Muff

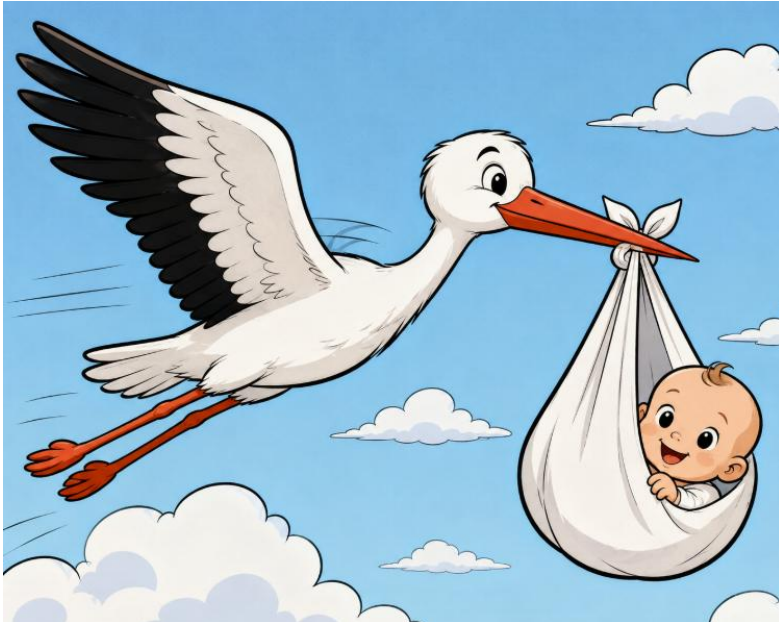


▪ **Sexualdelikt LUKS**

Adrienne Muff, Hebamme FH

Vorstellung

- Seit 2016 Hebamme Frauenklinik Luzerner Kantonsspital Luzern
- Seit 2026 Forensic Nurse beim aufsuchenden Dienst Forensic Nurse Zürich

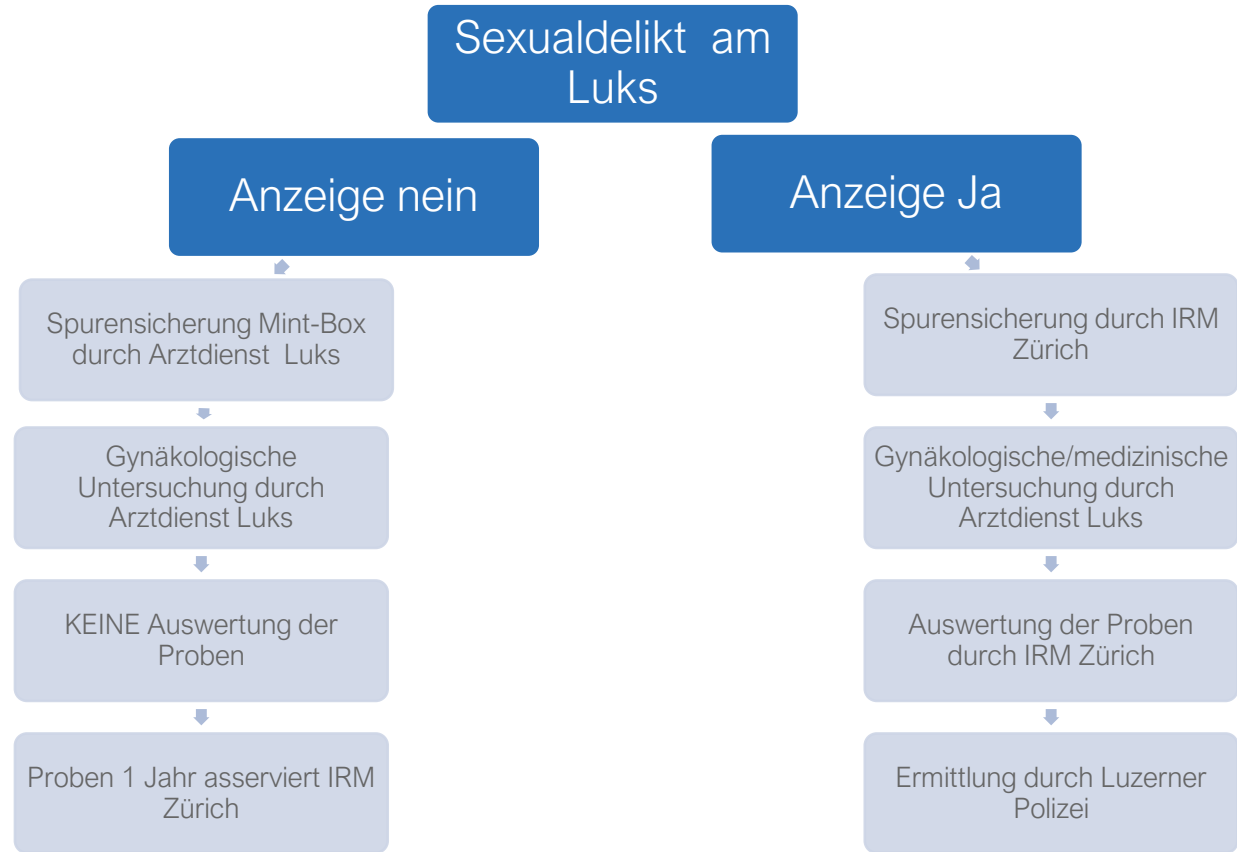


Ablauf Sexualdelikt am LUKS

- Wartezeit

Qualitätsunterschiede

Unbeliebte Arbeit durch fehlende Schulung



Kosten


Opferberatungsstelle Kanton Luzern



Kontakt

Opferberatungsstelle des Kantons Luzern
Obergrundstrasse 70
6003 Luzern
Tel. 041 228 74 00



Website 

Luzerner Polizei

Kanton > JSD > Luzerner Polizei > Prävention > Kriminalprävention > Opferhilfe

[Kontakt](#)

Opferhilfe

Was ist die Opferhilfe?

Mintbox / Inhalt / Sexualdelikt



Spurensicherung nach
Sexualdelikt

Genetik IRM Zürich

Spurenschutz –
DNA freies Material

Formulare zur
körperlichen
Untersuchung

Vor dem Öffnen der Box
Erklärvideo anschauen!



Körperliche
Untersuchung

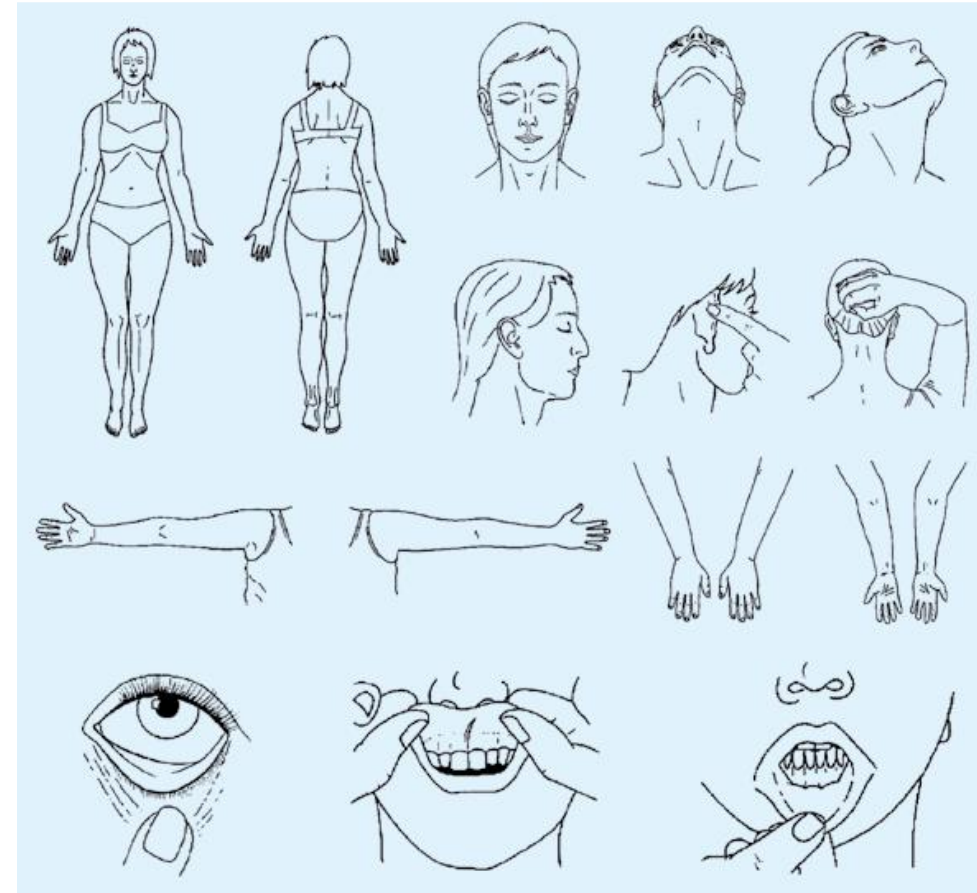
Fotodokumentation

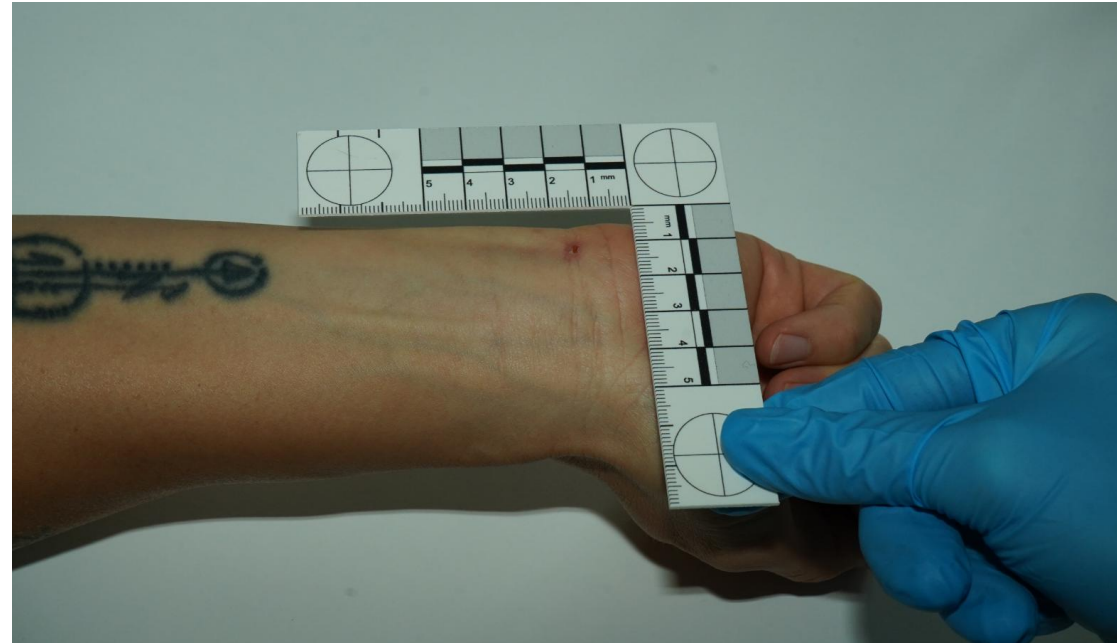
Entnahme DNA Spuren

Gynäkologische
Untersuchung

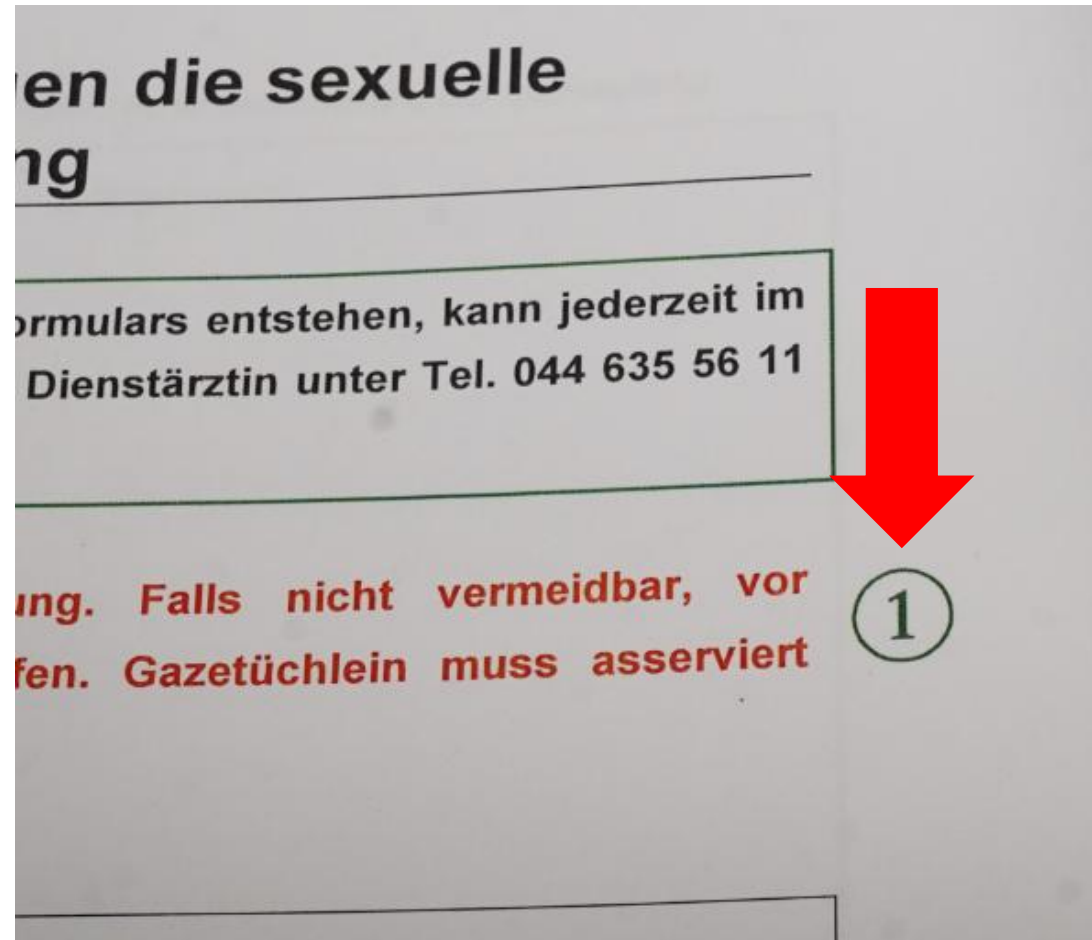
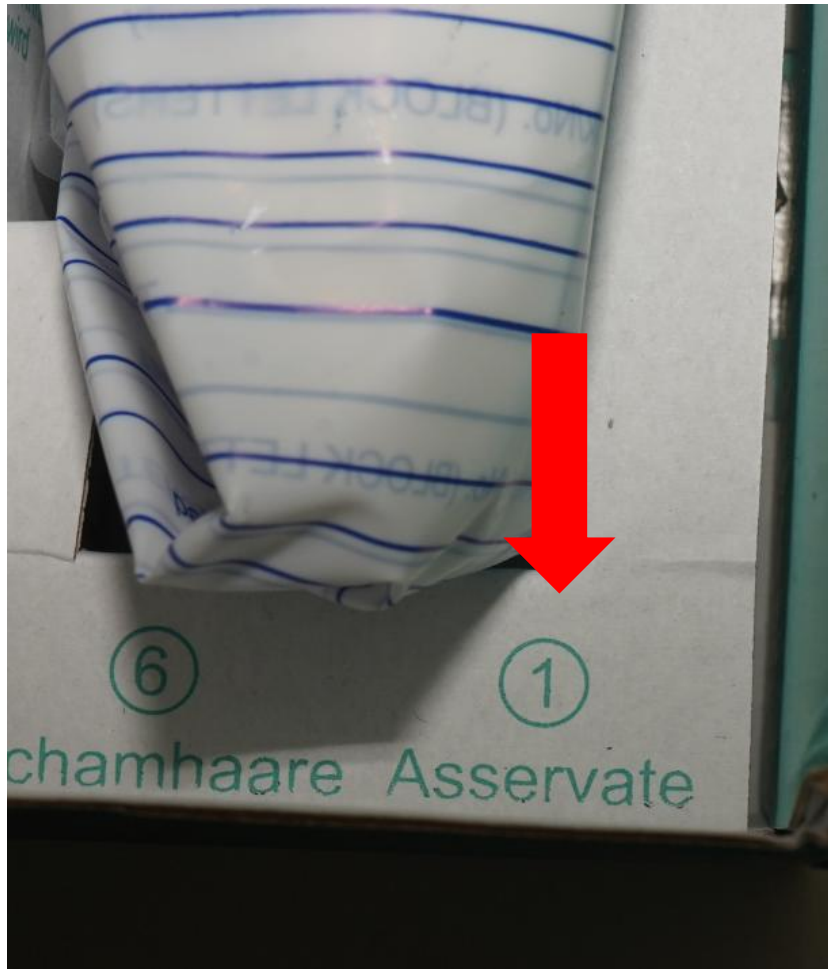
Asservation Blut, Urin und
Haare

Mintbox / Sexualdelikt / Körperliche Untersuchung





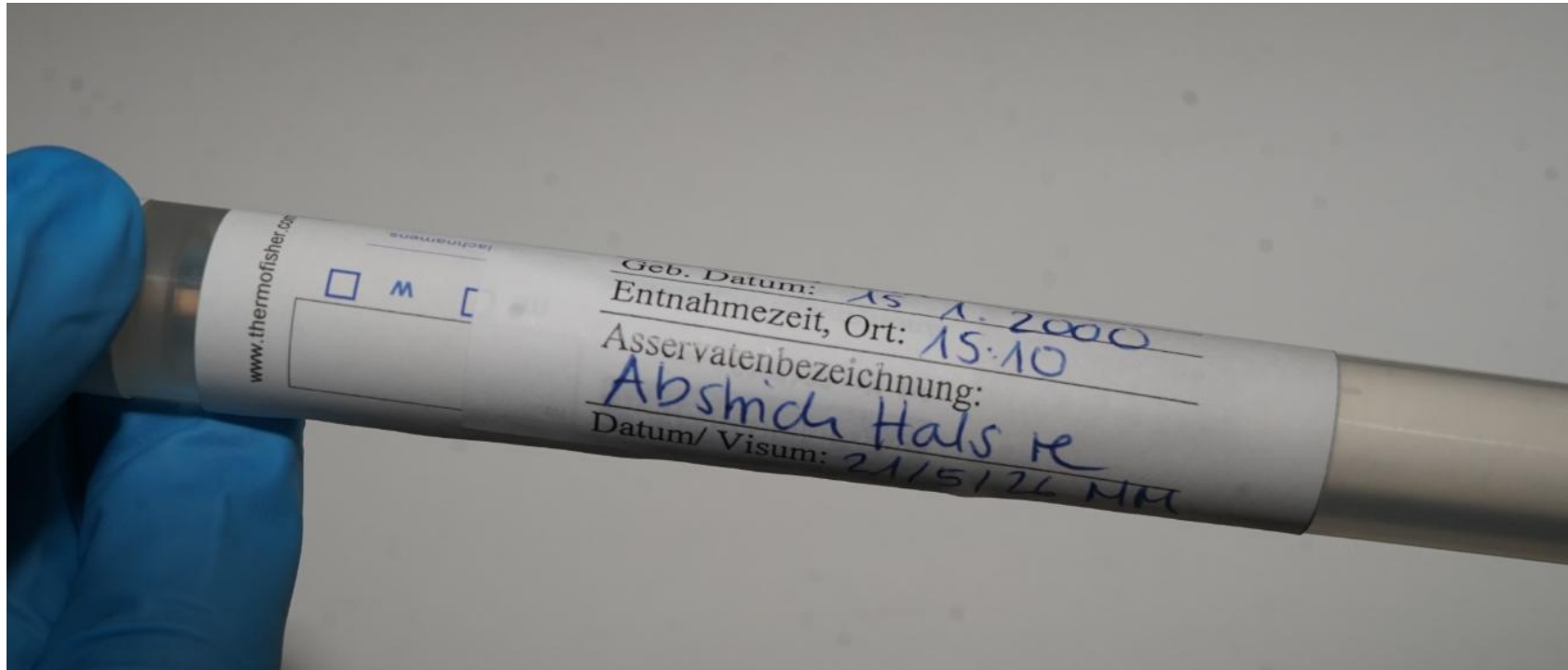
Mintbox / Sexualdelikt / Entnahme DNA-Spuren



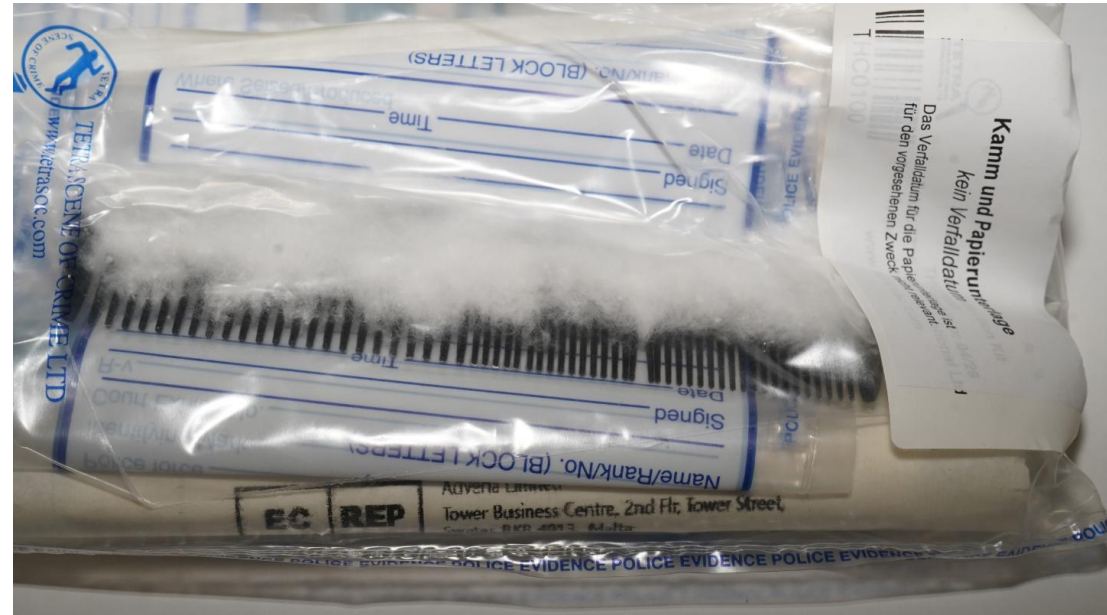
Mintbox / Sexualdelikt / Entnahme DNA-Spuren



Mintbox / Sexualdelikt / Entnahme DNA-Spuren



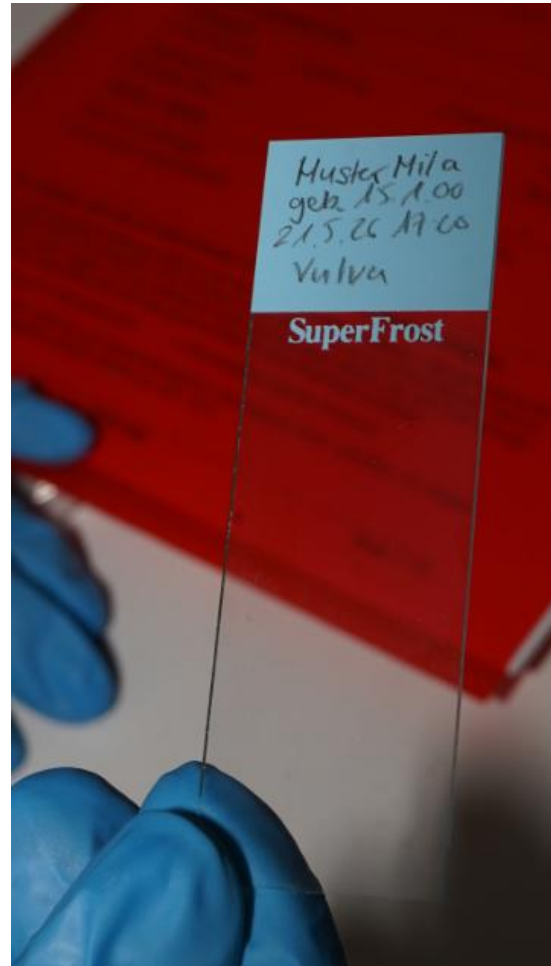
Mintbox / Sexualdelikt / DNA-Spuren



Mintbox / Sexualdelikt / Gynäkologische Untersuchung



Mintbox / Sexualdelikt / Gynäkologische Untersuchung

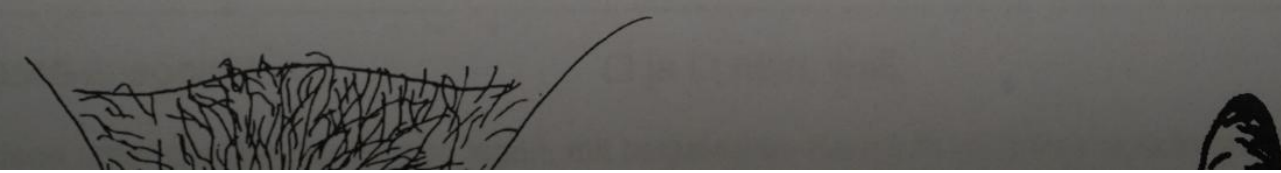


Name der untersuchten Person oder Klebeetikette:

Verletzungen genital/anal:

ja nein -> falls ja, Schemazeichnungen unten ausfüllen.

Bemerkungen:



Mintbox / Sexualdelikt / Asservation Blut, Urin, Haare

Lehrvideo
www.ims.ch
E-Mail: toxi@stelle@irm.uzh.ch

Protokoll der ärztlichen Untersuchung bei Verdacht auf Beeinträchtigung

Bemerkungen des Gutachters:
.....
.....
.....
Prof. Dr. Th. Krämer
Abteilungsleiter

Freilassen für RM-UZH-Etikette

Name:
Vorname:
Geb.: Datum: Uhrzeit: Uhr
Geschlecht: m w Ort:
Gewicht: kg Grösse: cm Art: Strassenverkehr Delikt
 Fahrzeuglenker/in Beschuldigte/r
 Bei-/Mitfahrer/in Geschädigte/r
 Anderes: Anderes:

Wohnort:
Untersuchungsort:

Asservierung:
Blut: Uhrzeit: Uhr
Urin: Uhrzeit: Uhr
..... Uhrzeit: Uhr
..... Uhrzeit: Uhr
..... Uhrzeit: Uhr
..... Uhrzeit: Uhr
..... Uhrzeit: Uhr
..... Uhrzeit: Uhr
..... Uhrzeit: Uhr

ab
alle
Eigentum vor dem Ereignis:
ide
nk (wie
inn nach
nach dem
as, wie viel
nte (w
abetes?
? Hitze?
Schlafentzug?
nente
nicum
re:

Sevofluran®

- Forensische Blutentnahme
- Urinasservation
- Haarasservation
- Toxikologisches Protokoll

Betroffene entscheidet über
Untersuchung

Quellen:

- [Opferberatungsstelle Kanton Luzern - Kanton Luzern](#)
- [Opferhilfe - Kanton Luzern](#)
- [Sempach - Opferberatungsstelle des Kantons Luzern](#)
- [Frauenhaus Luzern – Frauenhaus Luzern](#)
- Institut für Rechtsmedizin Zürich
- [Klinisch-forensische Fotodokumentation | Springer Nature Link](#)
- Bilder: Fotos Dominice Häni, Chat GPT

Trauma Informed Care

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Die Mutter stellt ihre vorschulalterige Tochter aufgrund eines Verdachts auf sexualisierte Grenzverletzungen während der Obhutszeit des Vaters vor.

Die Mutter berichtet über eine hohe emotionale Belastung sowie die Sorge, durch medizinische Abklärungen das Vertrauen ihrer Tochter zu gefährden. Das Kind habe sich ausschliesslich ihr anvertraut und um Geheimhaltung gebeten.

Six Principles of a TIA

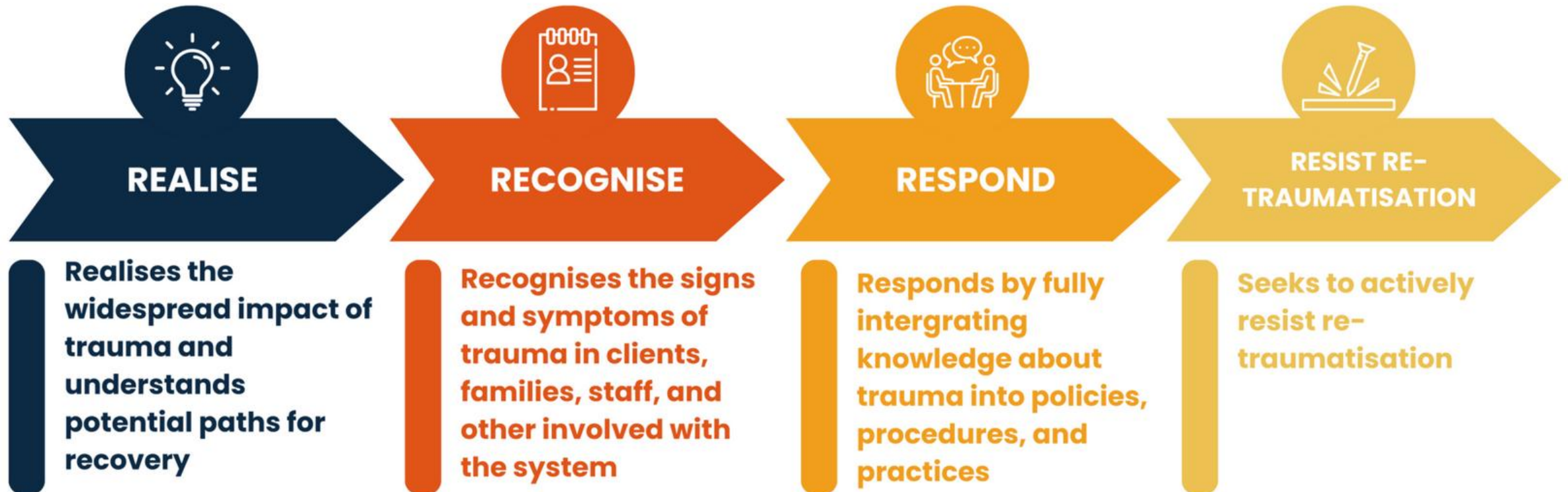
- 1 Safety**
Safety in physical settings and interpersonal interactions
- 2 Trustworthiness and Transparency**
Operations are conducted and decisions are made with transparency, consistency, respect, and fairness so as to build and maintain trust
- 3 Peer Support**
Support from those with lived experiences of trauma or, in case of children with history of trauma, their family members
- 4 Collaboration and Mutuality**
Partnering, leveling of power differences between and among staff and clients
- 5 Empowerment**
Individuals' strengths and experiences are recognized and built upon
- 6 Cultural, Historical, and Gender Issues**
Organization moves beyond the cultural stereotypes and biases

Anamnese und Untersuchung des Mädchens

- Anmeldung & kurzes Kennenlernen
Trennung für Vorgespräch
- Anamnese der Mutter
- Sicherheitsabsprachen
- Einbezug des Kindes
- Vorbereitung / Ausziehen
- Körperliche Untersuchung
Genitale Untersuchung
- Abschluss



SAMHSA's Trauma-Informed Approach



Adapted from: Substance Abuse and Mental Health Services Administration. SAMHSA's Concept of trauma and guidance for a trauma-informed approach. HHS Publication No. (SMA) 14-4884. [Internet]. Rockville, MD: Office of Policy, Planning and Innovation: 2014: [cited 2024 May 27]. Available from: [SAMHSA's Concept of Trauma and Guidance for a Trauma-Informed Approach \(hhs.gov\)](https://www.samhsa.gov/trauma)

